

Aus der Niederschrift

**über die 2. Sitzung des Gemeinderates Bruttig-Fankel am 26.08.2019
im historischen Rathaus**

- Einladung vom 20.08.2019 -

**Beginn: 19:33 Uhr
Ende: 23:03 Uhr**

Anwesend waren

Als Vorsitzender:	Ortsbürgermeister Rainer Welches
Als Mitglieder:	Karl-Heinz Bleser Elke Dax Eileen Eschbach Ludwig Götz Christine Grünewald Andreas Hoppe Matthias Klein Jens Kreutz Bettina Lenz Rita Pearse-Danker Sonja Weyrauch Alexander Zabel Michael Zelt
Die Beigeordneten:	Mario Zender, Erster Beigeordneter Hermann-Josef Scheuren, geschäftsführender Beigeordneter zu TOP 1 ö. S., Beigeordneter ab TOP 2 ö. S.
Entschuldigt:	Mark Grünewald
Auf Einladung:	Bürgermeister Wolfgang Lambertz, VGV Cochem
Schriftführer:	VfA Philipp Hennen, VGV Cochem

Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Einwände gegen die Tagesordnung und die Einladung wurden nicht erhoben. Bedenken gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.06.2019 wurden von den Ratsmitgliedern nicht geltend gemacht.

Auf Antrag des Ersten Beigeordneten Zender wird die Tagesordnung wie folgt ergänzt:

TOP 15 öffentliche Sitzung
„Zustimmung zu Eilentscheidungen“

TOP 3 nichtöffentliche Sitzung
„Vorgehensweise mit einer finanziellen Forderung gegen die Ortsgemeinde“

Auf Antrag des Ratsmitgliedes Christine Grünewald wird die Tagesordnung wie folgt ergänzt:
TOP 4 nichtöffentliche Sitzung
„Aussprache“

Seitens des Rates bestehen keine Bedenken an der Erweiterung der Tagesordnung um die v.g. Tagesordnungspunkte.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung von Ratsmitgliedern

Die Ratsmitglieder Elke Dax, Ludwig Götz, Jens Kreutz und Hermann-Josef Scheuren konnten bei der konstituierenden Sitzung des Ortsgemeinderates Bruttig-Fankel am 18.06.2019 nicht anwesend sein. Sie werden daher im Rahmen der heutigen Sitzung nach § 30 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) vom Ortsbürgermeister namens der Gemeinde durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten zu verpflichtet.

2. Ernennung des weiteren (2.) Beigeordneten Hermann-Josef Scheuren und Einführung in das Amt

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 18.06.2019 wurde Herr Hermann- Josef Scheuren zum Beigeordneten gewählt. Da Herr Scheuren bei der konstituierenden Sitzung nicht anwesend sein konnte, wurde er nun gefragt ob er die Wahl annimmt. Nachdem er dies bejaht, ernennt Ortsbürgermeister Welches Herrn Hermann-Josef Scheuren zum Beigeordneten. Er händigt Herrn Scheuren die entsprechende Ernennungsurkunde aus, eine Vereidigung und Amtseinführung sind nicht erforderlich, da es sich um eine Wiederwahl in das gleiche Amt handelt.

3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- a) Am Kindergarten sind im Rahmen einer Überprüfung durch das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Cochem-Zell kleinere Mängel festgestellt worden, diese wurden in der Zwischenzeit behoben.
- b) Am 09.08.2019 konnte der Wohnmobilstellplatz in Betrieb genommen werden. Bis zum Tag der Sitzung wurden bereits 270 € eingenommen, bei einem Preis von 6 € pro Übernachtung.
- c) Eine Abordnung der Gemeinde besuchte am vorangegangenen Wochenende die Partnergemeinde Overijse anlässlich deren „Druivenfeesten“ und wirkte dort auch beim Umzug mit. Der Vorsitzende dankt allen Mitreisenden für die Repräsentation des Ortes Bruttig-Fankel.
- d) Im Hinblick auf die Parksituation in der Hauptstraße haben Gespräche mit dem Ordnungsamt stattgefunden. Der Vorsitzende beabsichtigt, einen Ortstermin mit Vertretern der Verwaltung und den Beigeordneten sowie dem Bauausschuss zu

vereinbaren, um vor Ort Ideen zu sammeln wie die Situation im Sinne aller Beteiligten geregelt werden kann.

4. Bildung von Ausschüssen und Wahl der Ausschussmitglieder sowie Stellvertreter

Der Gemeinderat beschließt, folgende Ausschüsse zu bilden und legt im Einzelnen die Anzahl der Mitglieder fest:

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Partnerschaft mit Overijse, 10 Mitglieder

Der Rat stimmt der Bildung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Partnerschaft mit Overijse mit einer Mitgliederzahl von 10 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Aus Mitte des Rates wird folgende Besetzung des Ausschusses vorgeschlagen:

<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertreter/in</u>
Vorsitzender: Ortsbürgermeister	1. Beigeordneter
Christine Grünewald	Mark Grünewald
Matthias Klein	Eileen Eschbach
Alexander Zabel	Sonja Weyrauch
Bettina Lenz	Michael Zelt
Vertreter HVV Fankel (wird vom Verein ausgewählt)	
Vertreter VVV Bruttig-Fankel (wird vom Verein ausgewählt)	
Vertreter Winzerschaft (wird aus mitten der Winzer gestellt)	
Vertreter Gastronomie (wird aus mitten der Gastronomie gestellt)	
Vertreter Gewerbebetriebe (wird aus mitten der Gewerbebetriebe gestellt)	

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Vorsitzende wirkt bei der Wahl der Ausschussmitglieder nicht mit. Sein Stimmrecht ruht gemäß § 36 Abs. 3 GemO.

Bau-, Wege- und Weinbauausschuss, 8 Mitglieder

Der Rat stimmt der Bildung des Ausschusses für Bau-, Wege- und Weinbauausschuss mit einer Mitgliederzahl von 8 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Da es für diesen Ausschuss eine Vielzahl von Interessenten gibt, beschließt der Rat, in geheimer Wahl mit identischen Stimmzetteln die Mitglieder des Ausschusses zu wählen. Zum Wahlvorstand hierfür werden Hermann-Josef Scheuren und Ludwig Götz aus Mitte des Rates vorgeschlagen, beide Herren nehmen die Wahl an.

Folgende Damen und Herren werden für den Bau-, Wege- und Weinbauausschuss vorgeschlagen:

Karl-Heinz Bleser, Elke Dax, Ludwig Götz, Christine Grünewald, Mark Grünewald, Thomas Heß, Andreas Hoppe, Matthias Klein, Jens Kreutz, Rita Pearse-Danker, Sonja Weyrauch, Alexander Zabel, Michael Zelt, Mario Zender

Die Damen und Herren des Rates sollen auf den Stimmzetteln bis zu 8 Personen

ankreuzen.

Nachdem ein Stimmzettel als ungültig festgestellt wurde, kommt der Wahlvorstand zu folgendem Ergebnis:

Matthias Klein	12 Stimmen
Rita Pearse-Danker	12 Stimmen
Christine Grünewald	8 Stimmen
Mario Zender	8 Stimmen
Thomas Heß	7 Stimmen
Sonja Weyrauch	7 Stimmen
Elke Dax	6 Stimmen
Ludwig Götz	6 Stimmen
Mark Grünewald	6 Stimmen
Andreas Hoppe	6 Stimmen
Michael Zelt	6 Stimmen
Karl-Heinz Bleser	5 Stimmen
Jens Kreuz	3 Stimmen
Alexander Zabel	3 Stimmen

Da die Kandidatinnen und Kandidaten Klein, Pearse-Danker, C. Grünewald, Zender, Heß und Weyrauch die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnten, stehen diese nach Willen des Rates bereits als Ausschlussmitglieder fest. Für die übrigen 2 Plätze findet erneut eine Wahl statt. Frau Elke Dax hat vor diesem Wahlgang ihren Verzicht auf eine Mitgliedschaft als gewähltes Mitglied im Ausschuss angekündigt.

Daher findet der Wahlgang unter den 4 Bewerbern mit je 6 erhaltenen Stimmen im ersten Wahlgang statt (Ludwig Götz, Mark Grünewald, Andreas Hoppe, Michael Zelt).

Der Wahlvorstand kommt zu folgendem Ergebnis:

Ludwig Götz	10 Stimmen
Mark Grünewald	8 Stimmen
Andreas Hoppe	7 Stimmen
Michael Zelt	6 Stimmen

Da im Nachgang zu dieser Wahl festgestellt wurde, dass die wählenden Ratsmitglieder nach vorheriger Vereinbarung zu viele Stimmen vergeben konnten, nämlich 3 anstatt 2 Stimmen wurde dieser Wahlgang auf Beschluss des Wahlvorstandes für ungültig erklärt.

Im dritten Wahlgang hat jedes Ratsmitglied 2 Stimmen für die 4 Bewerber zu vergeben.

Der Wahlvorstand kommt zu folgendem Ergebnis:

Ludwig Götz	9 Stimmen
Mark Grünewald	5 Stimmen
Andreas Hoppe	5 Stimmen
Michael Zelt	5 Stimmen

Da das Ratsmitglied Götz in diesem Wahlgang die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnte, steht Herr Götz nach Willen des Rates nun ebenfalls als Ausschussmitglied fest.

Zwischen den übrigen 3 Bewerbern findet nun ein Losentscheidung statt. Hierbei wird Herr Andreas Hoppe durch Ziehung aus der Wahlurne als weiteres Ausschussmitglied erwählt.

Damit sieht die Besetzung im Bau-, Wege- und Weinbauausschuss wie folgt aus:

Mitglied:
Vorsitzender: Ortsbürgermeister

Stellvertreter/in
2. Beigeordneter

Matthias Klein
Andreas Hoppe
Thomas Heß
Christine Grünewald
Rita Pearse-Danker
Mario Zender
Sonja Weyrauch
Ludwig Götz

Mark Grünewald
Elke Dax
Michael Zelt
Karl-Heinz Bleser
Jens Kreutz
Alexander Zabel
Eileen Eschbach
Bettina Lenz

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Vorsitzende wirkt bei der Wahl der Ausschussmitglieder nicht mit. Sein Stimmrecht ruht gemäß § 36 Abs. 3 GemO.

Forstausschuss, 6 Mitglieder

Der Rat stimmt der Bildung des Forstausschusses mit einer Mitgliederzahl von 6 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Aus Mitte des Rates wird folgende Besetzung des Ausschusses vorgeschlagen:

Mitglied

Vorsitzender: Ortsbürgermeister
Andreas Hoppe
Mark Grünewald
Rita Pearse-Danker
Michael Zelt
Eileen Eschbach
Karl-Heinz Bleser

Stellvertreter/in

1. Beigeordneter
Jens Kreutz
Matthias Klein
Christine Grünewald
Alexander Zabel
Ludwig Götz
Bettina Lenz

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Vorsitzende wirkt bei der Wahl der Ausschussmitglieder nicht mit. Sein Stimmrecht ruht gemäß § 36 Abs. 3 GemO.

Jugendausschuss, 9 Mitglieder

Der Rat stimmt der Bildung des Jugendausschusses mit einer Mitgliederzahl von 9 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Aus Mitte des Rates wird folgende Besetzung des Ausschusses vorgeschlagen:

Mitglied

Vorsitzender: Ortsbürgermeister
Elke Dax
Eileen Eschbach
Hermann-Josef Scheuren
Ludwig Götz

Stellvertreter/in

1. Beigeordneter
Rita Pearse-Danker
Sonja Weyrauch
Jens Kreutz
Karl-Heinz Bleser

sowie 5 beratende Mitglieder aus Jugend/ Eltern und Vereinen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Vorsitzende wirkt bei der Wahl der Ausschussmitglieder nicht mit. Sein Stimmrecht ruht gemäß § 36 Abs. 3 GemO.

Rechnungsprüfungsausschuss, 5 Mitglieder

Der Rat stimmt der Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses mit einer Mitgliederzahl von 5 zu.

Aus Mitte des Rates wird folgende Besetzung des Ausschusses vorgeschlagen:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter/in</u>
Michael Zelt	Elke Dax
Christine Grünewald	Ludwig Götz
Jens Kreuz	Karl-Heinz Bleser
Sonja Weyrauch	Mark Grünewald
Matthias Klein	Andreas Hoppe

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Vorsitzende wirkt bei der Wahl der Ausschussmitglieder nicht mit. Sein Stimmrecht ruht gemäß § 36 Abs. 3 GemO.

5. Widmung der Straße „Martinsweg“ im Neubaugebiet „Hornacker/Plaatsweg“, für den öffentlichen Verkehr

Der Vorsitzende überträgt das Wort an den anwesenden Bürgermeister Lambert, dieser führt den Sachverhalt für die Ratsmitglieder/innen und Zuhörer/innen aus.

Die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel hat die Straße „Martinsweg“ im Neubaugebiet „Hornacker/Plaatsweg“ erstmalig hergestellt. Aufgrund des § 36 des Landesstraßengesetzes für Rheinland-Pfalz (LStrG) muss die Straße (Flur 16, Parz.-Nr. 233 tlw. & 277 tlw.) als Gemeindestraße dem öffentlichen Fahr- und Fußgängerverkehr gewidmet werden. Ein Plan, aus dem die Lage der zu widmenden Flächen ersichtlich ist, wird vorgezeigt.

Der Gemeinderat beschließt, die Straße „Martinsweg“ (Flur 16, Parz.-Nr. 233 tlw. & 277 tlw.) als Gemeindestraße dem öffentlichen Fahr- und Fußgängerverkehr mit sofortiger Wirkung zu widmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6. Widmung der Straße „Hornacker“ im Neubaugebiet „Hornacker/Plaatsweg“, für den öffentlichen Verkehr

Der Vorsitzende überträgt das Wort an den anwesenden Bürgermeister Lambert, dieser führt den Sachverhalt für die Ratsmitglieder/innen und Zuhörer/innen aus.

Die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel hat die Straße „Hornacker“ im Neubaugebiet „Hornacker/Plaatsweg“ erstmalig hergestellt. Aufgrund des § 36 des Landesstraßengesetzes für Rheinland-Pfalz (LStrG) muss die Straße (Flur 9, Parz.-Nr. 175 & Flur 16, Parz.-Nr. 7) als Gemeindestraße dem öffentlichen Fahr- und Fußgängerverkehr gewidmet werden. Ein Plan, aus dem die Lage der zu widmenden Flächen ersichtlich ist, wird vorgezeigt.

Der Gemeinderat beschließt, die Straße „Hornacker“ (Flur 9, Parz.-Nr. 175 & Flur 16, Parz.-Nr. 7) als Gemeindestraße dem öffentlichen Fahr- und Fußgängerverkehr mit sofortiger Wirkung zu widmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. Endgültige Festsetzung der Erschließungsbeiträge für die erstmalige Herstellung der Straße „Hornacker“ im Neubaugebiet „Hornacker/Plaatsweg“

Der Vorsitzende überträgt das Wort an den anwesenden Bürgermeister Lambertz, dieser führt den Sachverhalt für die Ratsmitglieder/innen und Zuhörer/innen aus.

Die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel hat die Straße „Hornacker“ im Neubaugebiet „Hornacker/Plaatsweg“ im Ortsteil Fankel endgültig hergestellt. Hierfür sind Erschließungsbeiträge nach den §§ 127 ff BauGB endgültig festzusetzen. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich bisher auf 221.091,52 €. Hiervon trägt die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel 10%. Die bisher gezahlten Vorausleistungen werden angerechnet.

Da derzeit noch nicht alle endgültigen Kosten vorliegen und das beauftragte Rechtsanwaltsbüro seine Prüfung über die vorzunehmende Kostenverteilung noch nicht vollständig abgeschlossen hat, werden die endgültigen Bescheide erst dann verschickt, wenn diese Punkte geklärt sind.

Der Gemeinderat beschließt, die Erschließungsbeiträge endgültig festzusetzen, sobald die finalen Kosten vorliegen. Die Vorausleistungen sind hierbei anzurechnen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Endgültige Festsetzung der Erschließungsbeiträge für die erstmalige Herstellung der Straße „Martinsweg“ im Neubaugebiet „Hornacker/Plaatsweg“

Der Vorsitzende überträgt das Wort an den anwesenden Bürgermeister Lambertz, dieser führt den Sachverhalt für die Ratsmitglieder/innen und Zuhörer/innen aus.

Die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel hat die Straße „Martinsweg“ im Neubaugebiet „Hornacker/Plaatsweg“ im Ortsteil Fankel endgültig hergestellt. Hierfür sind Erschließungsbeiträge nach den §§ 127 ff BauGB endgültig festzusetzen. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich bisher auf 146.553,14 €. Hiervon trägt die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel 10%. Die bisher gezahlten Vorausleistungen werden angerechnet.

Da derzeit noch nicht alle endgültigen Kosten vorliegen und das beauftragte Rechtsanwaltsbüro seine Prüfung über die vorzunehmende Kostenverteilung noch nicht vollständig abgeschlossen hat, werden die endgültigen Bescheide erst dann verschickt, wenn diese Punkte geklärt sind.

Der Gemeinderat beschließt, die Erschließungsbeiträge endgültig festzusetzen, sobald die finalen Kosten vorliegen. Die Vorausleistungen sind hierbei anzurechnen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Abriss des ehemaligen Wohnhauses in der Mühlenbachstr. 15; Eilentscheidung des Ortsbürgermeisters nach § 48 GemO zur Durchführung eines Beweissicherungsverfahrens

Die Ortsgemeinde hat zwischenzeitlich den Auftrag zum Abriss des ehemaligen Wohnhauses an die Fa. Armin Lenz, Pommern, erteilt.

Aufgrund der unmittelbar an das Abrissobjekt angrenzenden Nachbarbebauung war es notwendig, vor Beginn der Arbeiten ein Beweissicherungsverfahren durchzuführen. Hierzu hat die Verwaltung ein Angebot beim Architekturbüro Angsten, Mittelstrimmig, der auch Sachverständiger ist, eingeholt, da dieser kurzfristig in der Lage war das Beweissicherungsgutachten zu erstellen (Angebot vom 22.05.2019 zum Angebotspreis von 1.011,50 € Brutto).

Aufgrund der Eilbedürftigkeit hat Herr Ortsbürgermeister Welches in Abstimmung mit den Beigeordneten von seinem Eilentscheidungsrecht nach § 48 GemO Gebrauch gemacht und entschieden, den Auftrag an das Architekturbüro Angsten, Mittelstrimmig zu erteilen.

Der Rat nimmt die Eilentscheidung nach § 48 GemO zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

10. Beratung und Beschlussfassung über das Projekt "Bücherbox 2.0 Bruttig-Fankel"

Seitens des Ratsmitgliedes Rita Pearse-Danker wird der Rat über den aktuellen Sachstand und über die geplante Gestaltung des Platzes vor der Bücherbox informiert. Frau Pearse-Danker hat Kontakt mit dem LBM und der Straßenmeisterei aufgenommen. Aus deren Sicht bestehen am geplanten Vorhaben keine Bedenken. Ausgeführt werden sollen die Arbeiten am 21.09. 2019, dies soll durch Eigenleistungen von mithelfenden Bürgerinnen und Bürgern geschehen. Seitens der Ortsgemeinde wird zugesichert, dass vor dem 21.09.2019 bereits die vorbereitenden Maßnahmen erledigt sind und am 21.09.2019 Gerätschaften zur Unterstützung der Arbeiten vor Ort sind.

Seitens der Kreisverwaltung Cochem-Zell wird der Ortsgemeinde noch eine Nutzungsvereinbarung für ein Teilstück der genutzten Flächen zugehen, Kosten entstehen der Ortsgemeinde hierfür nicht.

Der Rat nimmt das gesamte Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Antrag der Historischen Bauerngruppe Bruttig auf einen Unterstellplatz

Die Historische Bauerngruppe Bruttig hat sich einen Anhänger angeschafft und fragt nun bei der Ortsgemeinde zwecks einer Unterstellmöglichkeit für den Anhänger an. Da die Ortsgemeinde zurzeit über kaum freien Unterstellplatz verfügt, spricht sich der Vorsitzende dafür aus den Antrag abzulehnen und empfiehlt der Historischen Bauerngruppe sich mit anderen ortsansässigen Vereinen in Verbindung zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

12. Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag auf Durchbruch eines Tores im Nebengebäude

Auf dem im unbeplanten Innenbereich gelegenen Grundstück im Ortsteil Bruttig, Am Moselufer, wurde im Nebengebäude ein Durchbruch von rd. 2,90 x 2,70 m geschaffen. Das Nebengebäude soll als Abstellplatz für Boot, Hänger und Gartengeräte genutzt werden. Die Zufahrt erfolgt zur Hauptstraße und wird bis zur Sitzung hinsichtlich der Verkehrssicherheit vom Ordnungsamt überprüft.

Weitere gemeindliche Belange werden durch das Vorhaben nicht berührt. Eine Prüfung seitens des LBM zur Zufahrt zum Grundstück steht noch aus.

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag, missbilligt jedoch das Vorgehen ausdrücklich, dass vor Beginn der Arbeiten kein Bauantrag gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

13. Sitzungsmanagement-, Rats- und Bürgerinformationssystem more rubin

Um den Herausforderungen an eine moderne Verwaltung gerecht zu werden und um die Transparenz und das Serviceangebot für die Bürgerinnen und Bürger und die Ratsmitglieder zu verbessern, bzw. letzteren eine komfortablere und bessere Sitzungsvorbereitung zu ermöglichen, hat die Verbandsgemeindeverwaltung zum 01.06.2019 mit der Fachanwendung „more rubin“ ein digitales Sitzungsmanagement-, Rats- und Bürgerinformationssystem eingeführt. Die Fachanwendung „more rubin“ umfasst, wie bereits erwähnt, mehrere Module/Dienste. Aktuell werden über das Sitzungsmanagementsystem (verwaltungsinterner Dienst) alle Sitzungsvorlagen, Einladungen, Beschlüsse und Niederschriften in einem einheitlichen Format erstellt und individualisiert für das jeweilige Gremium und die jeweilige Gemeinde/Stadt archiviert. Im zweiten Schritt soll voraussichtlich ab dem 01.10.2019 auf dieser Datengrundlage eine Beauskunftung nicht nur für die Verwaltung, sondern über das Ratsinformationssystem (RIS) für alle Ratsmitglieder und über das Bürgerinformationssystem (BIS) für alle Bürgerinnen und Bürger ermöglicht werden. Hierzu wird über die Homepage der Verbandsgemeinde Cochem unter www.vgcochem.de eine öffentliche Auskunfts- und Informationsplattform bereitgestellt.

Der Zugriff auf das BIS ist öffentlich zugänglich. Der Zugriff auf das RIS wird über ein Login erfolgen. Hierfür wird jedes Ratsmitglied zu gegebener Zeit ein persönliches Passwort erhalten. Über das RIS wird individualisiert für jedes Ratsmitglied dann auch ein Zugriff auf die nichtöffentlichen Sitzungsdaten möglich sein.

Über das BIS zugänglich sein werden neben den öffentlichen Sitzungsdaten und Sitzungsunterlagen von jedem Ratsmitglied der Name, die Funktion und die Gremienzugehörigkeit. Ob darüber hinaus über dieses Medium weitere persönliche Daten wie z. B. Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse ect. veröffentlicht werden, entscheidet jedes Ratsmitglied selbst. Es erfolgt eine individuelle Konfiguration durch die Verwaltung entsprechend dem mit der Sitzungsvorlage übersandtem Erklärungsvordruck.

Die Verbandsgemeindeverwaltung strebt eine digitalisierte (papierlose) Ratsarbeit an. Hierzu gehört die elektronische Zustellung der Sitzungseinladungen per E-Mail an die vom jeweiligen Ratsmitglied mitgeteilte E-Mail-Adresse einschließlich aller Sitzungsvorlagen, Anlagen und Unterlagen. Nach Freischaltung des RIS erhalten die Ratsmitglieder nur noch eine hinweisende (öffentliche) Sitzungseinladung per E-Mail. Die vollständige Sitzungseinladung mit allen Unterlagen muss dann über einen Login selbst downgeloadet werden. Es liegt in der Verantwortung eines jeden einzelnen Ratsmitgliedes, dass auf die per E-Mail übermittelten bzw. per Download geladenen, insbesondere nichtöffentlichen Daten, kein Dritter zugreifen kann. Die Verwaltung empfiehlt, ggf. auf von mehreren

Benutzern genutzten Geräten ein eigenes Benutzerkonto mit eigener E-Mail-Adresse als Ratsmitglied einzurichten.

Blick in die Zukunft:

Mit der Einführung der Fachanwendung „more rubin“ wurden gleichzeitig bereits die grundlegenden Voraussetzungen für eine volldigitale Ratsarbeit geschaffen. Eine noch anzuschaffende Tablet-App „Dipolis“ wird dabei eine Ratsarbeit mit mobilen Endgeräten ermöglichen. Die Entscheidung über die Beschaffung der entsprechenden Endgeräte bleibt den einzelnen Kommunen und Gremien überlassen, wobei es grundsätzlich auch möglich sein wird, private Tablets (in eigener Verantwortung) zu nutzen. Vor der Einführung dieses Verfahrens, der Beschaffung und ggf. notwendigen Schulung im Umgang mit der Tablet-App und der mobilen Endgeräte müssen noch grundlegende technische Fragen geklärt werden.

Der Rat begrüßt die Digitalisierung der Gremienarbeit. Wie und in welcher Form der Ortsgemeinderat von Bruttig-Fankel auf die Digitalen Angebote im Hinblick auf die Gremienarbeit zurückgreifen wird, soll zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden. Der Rat spricht sich dafür aus, ab sofort Einladungen zu Gemeinderatssitzungen in brieflicher und digitaler Form zu erhalten.

Ratsmitglied Elke Dax erklärt, dass sie auch künftig die Einladungen in Papierform erhalten möchte.

Die Einführung der Tablet-App „Dipolis“ und damit der volldigitalen Ratsarbeit mit mobilen Endgeräten für jedes Ratsmitglied wird bis auf weiteres nicht angestrebt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

14. Einwohnerfragestunde

Durch das Ratsmitglied Elke Dax wurden an Bürgermeister Lambertz grundsätzliche Fragen zum Schiffstourismus in der Region gestellt.

15. Zustimmung zu Eilentscheidungen

- a) Zur Sicherung der Wasserqualität im Kindergarten schließt die Ortsgemeinde einen Wartungsvertrag mit der Firma Heimes Sanitär, Bruttig-Fankel, ab.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ratsmitglied Eileen Eschbach hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

- b) Der Vorsitzende wird beauftragt gemeinsam mit den Beigeordneten ein Funktionsfass für Treibstoff beim wirtschaftlichsten Anbieter beschaffen. Dieses Funktionsfass wird für den Treibstoff der Rasenmäher und anderer motorisierter Gerätschaften genutzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Nichtöffentliche Sitzung

Die Beratungsergebnisse aus der folgenden nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates werden in der nächsten öffentlichen Sitzung des Gremiums bekannt gegeben.